

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	033 261	Technische Physik (Bachelor)
----------	----------------	-------------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Gastland

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.2018** bis **31.12.2018**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

3

Studienpläne

4

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

5

Homepage der Gastinstitution

5

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Das Vorurteil, Kanadier seien besonders nett, kann ich bestätigen. Wo immer ich hinkam, waren die Leute freundlich und hilfsbereit. Viele freuten sich, jemand von woanders kennenzulernen und waren interessiert an meinem Leben und meinen Plänen in Kanada.

Ich bin vorher herumgereist und besonders Vancouver und Seattle haben mir gut gefallen. Auch Montreal und Toronto sind schön und Kingston ist eine nette Studentenstadt, wenn auch außer Uni-Leben nicht viel los ist.

8. Gastinstitution

Besonders positiv aufgefallen ist mir der Gemeinschaftsgeist der Universität. Kingston ist eine Studentenstadt und sind viele Aktivitäten sind auf Studenten angepasst. Ich lernte auch viele kanadische Mitstudenten kennen (hier sind besonders kleinere Kurse oder Kurse mit Labors ein heißer Tip), andererseits wurden aber auch viele Aktivitäten explizit für Austauschstudenten organisiert. So fand ich leicht Anschluss.

Die Queen's University ist besonders auf (Astro-)Teilchenphysik spezialisiert, wer sich also dafür interessiert, ist dort sicher ausgezeichnet aufgehoben. Ansonsten ist das Physik department nicht besonders groß, aber ich hab trotzdem interessante Angebote gefunden.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Traude Krausler
 Queen's: International Programs Office/Haley McCormick

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

5
3
4
5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Formalitäten waren im Großen und Ganzen unkompliziert, bei Fragen gab es stets eine Ansprechperson. Das Joint Study Stipendium reicht selbstverständlich nicht, die Kosten abzudecken, aber wenn man sparsam lebt, sollte es für die meisten machbar sein. Ansonsten bieten einige Bundesländer Förderungen an (siehe zB <https://grants.at/>). Die wahrscheinlich größte Herausforderung war, in Kingston ein Zimmer fürs Herbstsemester zu finden. Queen's stellt nur wenige Heimplätze zur Verfügung und die sind schlecht gelegen und teuer. Ich hatte Glück, aber einige Austauschstudenten suchten auch nach Start des Semesters noch was Dauerhaftes

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Siehe oben; sprachlich sollte man natürlich Grundkenntnisse in Englisch mitbringen, aber die meisten erklären Dinge auch gern nochmal langsam. In Quebec ist Französisch Amtssprache aber in Montreal kommt man auch problemlos mit Englisch zurecht.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1000
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1035 / Monat, davon:
Unterbringung	420 / Monat
Verpflegung	400 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	15 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	200 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

So viele neue Leute in kurzer Zeit kennenzulernen, wie sonst selten; neue Erfahrung, für längere Zeit im Ausland zu leben; in einem anderen akademischen System zu studieren, hier besonders die Offenheit der Vortragenden sowie der Komilitonen

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, bereits Studierende niedrigerer Semester zuzulassen. Nach jetziger Fassung ist der früheste Zeitpunkt für ein Auslandssemester das 7., sprich bereits über Regelstudienzeit. Da an meiner Gastinstitution dennoch die meisten Kurse auf Bachelor-Level sein mussten, war es schwierig, geeignete Kurse zu finden.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Besuchte Kurse:

PYHS334 Electronics: Sehr umfangreich aber auch lehrreich und nützlich. Der Zugang ist etwas anders als auf der TU – auf den Aufbau von Halbleiter-Bauelementen wurde etwa überhaupt nicht eingegangen, dafür lernten wir viel über Schaltkreis Design und drangen tiefer in Analog- und Digital-Technik vor.

PHYS 820 Advanced Quantum Mechanics: Ein Kurs für grad students und ganz klar der herausforderndste Kurs des Semesters. Lasst euch von der Anzahl der credits nicht täuschen – grad courses sind um ein Vielfaches aufwändiger als undergrad. Andererseits hab ich auch viel gelernt, wobei der Vortragsstil doch eher abstrakt war.

PHYS20 Physicists in the Nuclear Age: Ein online-Kurs bei dem es um den Themen-Komplex Wissenschaft und Gesellschaft ging, also eher in Richtung soft skills. Benotungsgrundlage waren zwei Essays sowie eine Abschlussprüfung (wieder Essays schreiben). Themen basierten auf dem Buch des Vortragenden. Ich denke nicht, dass ich bei diesem Kurs viel gelernt habe und fand die Benotung etwas subjektiv, aber dafür ist der Arbeitsaufwand im Vergleich zu anderen Kursen echt minimal.

CISC 457 Image Processing: Eigentlich ein Computer Science Kurs, aber meines Erachtens auch für Physiker sehr relevant. Der Vortragende war nett und gestaltete die Vorlesung interessant.

Darüber hinaus habe ich in der Forschungsgruppe von James Fraser (Ultrafast nanostructure dynamics) als Forschungsstudent gearbeitet. Leider gab es von Seite der Queen's University nicht die Möglichkeit, das anzuerkennen und ich musste trotzdem mindestens vier Kurse absolvieren. Da diese wesentlich aufwändiger waren als ich von der TU gewöhnt war, blieb nicht besonders viel Zeit für die Laborarbeit übrig. Trotzdem fand ich ein interessantes Projekt und meine Tätigkeit dort war eine großartige Möglichkeit, mit kanadischen Studenten in Kontakt zu kommen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Begegnungen mit anderen Menschen, siehe oben

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Bei Fragen könnt ihr mir eine Mail schreiben an jakob.vorlaufer@hotmail.com

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.